Glaser-Dirks Flugzeugbau GmbH
Im Schollengarten 19-20, 7520 Bruchsal 4
Telefon 07257/89-0, Telex 7822410 GLDG
LBA anerkannter Herstellungsbetrieb IB 25
LBA anerkannter Luftfahrttechnischer Betrieb IIA 279

GEGENSTAND : Umrüstung der DG-600 auf Baureihe DG-600/18

BETROFFEN : wahlweise

DRINGLICHKEIT : ./.

VORGANG : Die DG-600 kann nachträglich mit 18 m Ansteckflügeln ausgerüstet werden. Auf Grund der erforderlichen technischen Änderungen und Änderungen der Betriebsgrenzen ändert sich die Typenbezeichnung auf DG-600 Baureihe DG-600/18.

MASSNAHMEN :

1. Austausch des Flughandbuches gegen das Flughandbuch für die Baureihe DG-600/18, Ausgabe Dezember 1991
2. Umänderung des Wartungshandbuchs in das Wartungshandbuch für die Baureihe DG-600/18 durch Austausch folgender Seiten (Ausg.Dez.91):

Deckblatt	0
Berichtigungsstand	1
Inhaltsverzeichnis	2-3
Quer- u. Wölbklappensteuerung	9
Massenausgleich der Ruder	15
Sachnr. Fahrtmesser	35
Beschilderung	Diagr. 7

3. Umänderung des Reparturhandbuchs in das Reparaturhandbuch für die Baureihe DG-600/18 durch Austausch folgender Seiten (Ausg. Dez. 91):

Deckblatt	0
Berichtigungsstand	1
Inhaltsverzeichnis	2

4. Änderung der Fahrtmessermarkierung. Ende des grünen und weißen Bereichs bei 185km/h anstelle von 200 km/h.
5. Austausch des Datenschildes im Cockpit gegen ein Schild für die Baureihe DG-600/18.
6. Verkleinern des Wölbklappenverstellbereichs auf den Bereich -10° bis L, siehe Arbeitsanweisung Nr. 1 zur TM 370-3.
7. Entfernen oder Unkenntlichmachen der Beschriftung -15° auf dem Aufkleber für die Wölbklappenstellung.
8. Verstärken der innenflügelseitigen Wurzelrippen der Flügelteilung gemäß Arbeitsanweisung Nr. 1 zur TM 370-3.
   Diese Verstärkung ist ab den Flügeln Bauteilnr. 6-85 serienmäßig eingebaut.
9. Zusätzliche Verstärkung mit Kohlenfaserbändern an der Aufnahme für den Außenflügel gemäß Arbeitsanweisung Nr. 1 zur TM 370-3.
   Diese Verstärkung ist ab den Flügeln Bauteilnr. 6-85 serienmäßig eingebaut.
10. Anpassen der von Glaser-Dirks gelieferten 18 m Ansteckflügel.
    Eventuelles vorhandenes Tangentialspiel durch Distanzscheiben siehe Abschnitt 1.10 des Wartungshandbuches beheben.

Glaser-Dirks Flugzeugbau GmbH
Im Schollengarten 19-20, 7520 Bruchsal 4
Telefon 07257/89-0, Telex 7822410 GLDG
LBA anerkannter Herstellungsbetrieb IB 25
LBA anerkannter Luftfahrttechnischer Betrieb IIA 279

11. Nachprüfung anlässlich einer großen Änderung durchführen.
Dabei die folgenden Arbeiten durchführen:

a) Die Maßnahmen 1 - 10 nachprüfen.
b) Durchführung einer Schwerpunktwägung mit 18m Spannweite und Erstellen eines neuen Wägeberichtes. Abschnitt 2.4 des Flughandbuches beachten.
c) Im aufgerüsteten Zustand mit 18 m Spannweite überprüfen, ob die Flaperons bei allen Wölbklappenstellungen und Querruderausschlägen gängig sind. Dazu auch die Flügel jeweils mit ca. 30 daN Last an der Flügelspitze nach oben und unten drücken.
d) Neuen Einstellbericht erstellen, Abschnitt 1.4.2 des Wartungshandbuches beachten.
e) Erstellen eines Nachprüfberichtes mit folgendem Hinweis:
Nachprüfung nach Umrüstung der DG-600 auf Baureihe DG-600/18 gemäß Glaser-Dirks Technische Mitteilung Nr. 370-3.
Bauteilnr. der 18 m Ansteckflügel:
rechts: FRA 618-...
links: FLA 618-...

MATERIAL : Flughandbuch für die Baureihe DG-600/18, Ausgabe Dezember 1991
Wartungshandbuch für die Baureihe DG-600/18
Seiten: 0, 1-3, 9,15, 35, Diagr.7, Ausgabe Dez.91
Reparaturhandbuch für die Baureihe DG-600/18
Seiten 0, 1, 2, Ausgabe Dez. 91
1 Paar 18 m Ansteckflügel mit Flaperons
Arbeitsweisung Nr. 1 zur TM 370-3
Weiteres Material siehe Liste in Arbeitsanweisung Nr. 1 zur TM 370-3

GEWICHT UND SCHWERPUNKTLAGE: Wägung mit 18 m Spannweite erforderlich.

HINWEISE : Durchführung der Maßnahmen 1 - 11 nur beim Hersteller oder einem anerkannten luftfahrttechnischen Betrieb mit entsprechender Berechtigung. Die Maßnahmen sind nachprüfpflichtig.
Die ordnungsgemäße Durchführung der Maßnahmen sind von einem Prüfer Klasse 3 mit entsprechender Berechtigung in den Betriebsaufzeichnungen zu bescheinigen.

Bruchsal 4, den 11.12.91

Bearbeiter: Dipl.-Ing. W. Dirks

Musterprüfer: Dipl.-Ing. A. Lange

LBA - anerkannt

30. Juni 1992

Arbeitsanweisung Nr. 1
zur Technischen Mitteilung Nr. 370-3

Teil 1:

Materialien: Alle Angaben gelten für ein Flügelpaar.

GFK-Gewebe: Interglas 92125; 200mm x 1000mm

CFK-Gewebe: KDU 1007 (300g/m²) unidirektionales Band. 25mm x 680mm

Abreißgew.: 70mm x 340mm

Baumwollflocken: ca. 50g

Harz: L285 - H286 od. L160 - H163 od. L20 - SL75 etwa 450g Harz-Härtergemisch wird gebraucht. Verarbeitung siehe Abschn. 4 des Reparatur-Handbuches.

Lack: Nitrolack,schwarz.

1A Verstärken der innenflügelseitigen Wurzelrippen und Aufnahme für den Ansteckflügelholm an der Flügelteilung.

1. 1 An Holmaufnahme und Wurzelrippen zwischen den zwei Tangentialkraftbuchsen, mit Schleifpapier (Körnung 80) die Farbe ganz entfernen und aufrauhen.

1. 2 Holmaufnahme mit Harz-Härtermischung einstreichen, und die Ecken mit mit Baumwollflocken eingedicktem Harz ausfüllen.

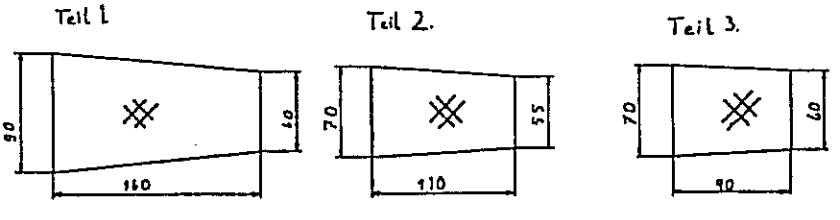
1. 3 Gewebeteile 1 (siehe Skizze 1) auf Folien vorlaminieren und gemäß Skizze 2 auf beiden Seiten der Holmaufnahme symmetrisch einlegen.

1. 4 Folie entfernen, Gewebe mit einem Pinsel antupfen und alle Luftblasen entfernen.

1. 5 Wurzelrippen mit Harz-Härtermischung einstreichen und die Ecken mit mit Baumwollflocken eingedicktetem Harz ausfüllen.

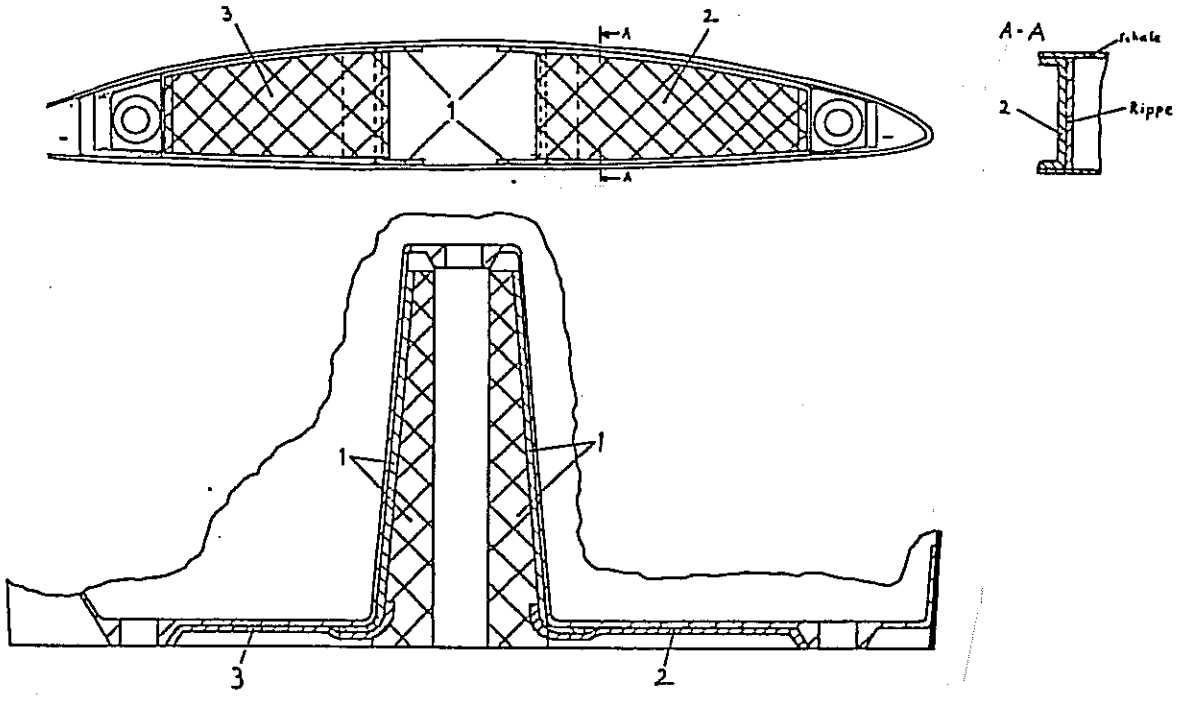
1. 6 Gewebeteil 2 und 3 (siehe Skizze 1) an den Wurzelrippen anpassen, und gemäß Skizze 2 laminieren

Skizze 1:



Arbeitsanweisung Nr. 1
zur Technischen Mitteilung Nr. 370-3

Skizze 2:



1 B **Kohlefaser U-Verstärkung.**

1. 7 Drei Gewebebänder (170mm lang, siehe Skizze 3) übereinander auf einer Folie vorlaminieren.

1. 8 Gewebebänder gemäß Skizze 4 einlegen.

1. 9 Folie entfernen, Gewebe mit einem Pinsel antupfen und alle Luftblasen entfernen.

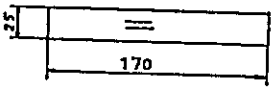
1.10 Übergänge mit mit Baumwollflocken eingedicktem Harz glattstreichen, und Abreißgewebe über dem Kohlefaserband antupfen.

1.11 Nach dem Trocknen: Abreißgewebe entfernen und verputzen.

1.12 Holmaufnahme und Wurzelrippe mit Schleifpapier aufrauhen, und mit schwarzem Nitrolack streichen.

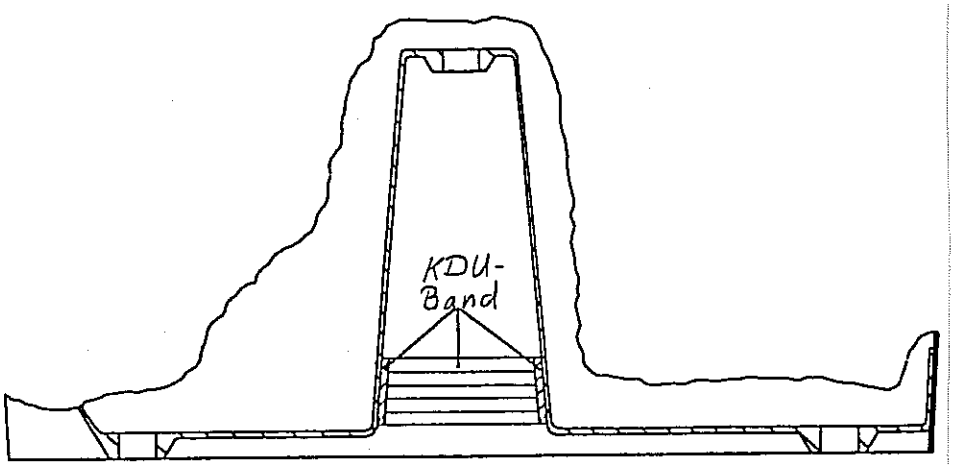
1.13 Überprüfen ob alle Flügelenden noch zu montieren sind.

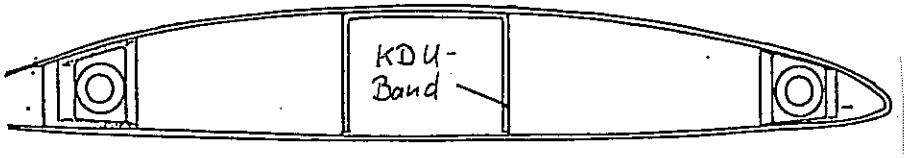
Skizze 3:



Arbeitsanweisung Nr. 1
zur Technischen Mitteilung Nr. 370-3

Skizze 4:





Arbeitsanweisung Nr. 1
zur Technischen Mitteilung Nr. 370-3

Teil 2: **Verkleineren des Wölbklappenverstellbereiches auf den Bereich -10° bis L.**

2. 1 Linke Seitenverkleidung ausbauen.

2. 2 Bremsklappenhebel in vordere Position bringen, und Wölbklappenhebel bei der Stellung -10° einrasten.

2. 3 Anschlag (Schlauchschelle) lösen, und so weit vorschieben, bis dieser an der Blattfeder ansteht, wieder festziehen (Schraube nach unten). Dabei die Schlauchschelle mit Harz-Härtergemisch oder Loctite 638 verkleben. Dazu die Schelle und die Stange mit Aceton säubern.

2. 4 Funktion der Bremsklappen- und Wölbklappensteuerung überprüfen.

2. 5 Seitenverkleidung wieder einbauen.

2. 6 Die -15° Markierungen entfernen.

Wölbklappensteuerung:

